

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. Juni. Das amtliche Blatt des Reichspostamts veröffentlicht eine Verfügung des Staatssekretärs des Reichspostamts betr. die Telegrammübermittlung durch Fernsprecher...

London, 9. Juni. Morley betonte in einer Rede in Leeds, die Politik Deutschlands sei eine Do-it-yourself-Politik; er fragte, was Großbritannien zu bieten habe...

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Madrid, 9. Juni. Die amtliche Depesche aus Manila, die der Kriegsminister gestern dem Ministerpräsidenten vorgelegt hat...

Hier geht das Gerücht, die Garnison von Manila habe kapituliert; sie habe sich lieber den Amerikanern ergeben, als sich von den Philippinern himmelhoch aufbehalten zu lassen.

In Anbetracht der Ereignisse auf den Philippinen traten vor der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer die Führer der Minoritätsparteien zuhause. Sagasta forderte sie auf, im Hinblick auf den Ernst der Lage sofort das Budget zu bewilligen...

Die Eröffnung der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer brachten Depuirté und Senatoren in den Saal; alle Besucher waren zur Stelle.

London, 9. Juni. Dem "Daily Chronicle" wird aus Washington vom 8. Juni gemeldet: Die amerikanische Armee unter dem Kommando General Spillers ging heute von Tampa ab.

New York, 9. Juni. Nach einem Telegramm aus Kap Santos geht das Gerücht, am Dienstag früh sei bei Camanera (Südlich von Santiago de Cuba) eine große Schlacht gefallen.

Reichsverhandlungen. R. Naumburg, 8. Juni. [Der Geigenkasten als Selbstmord.] - Diechtobal. Der Wandwicht Otto in Schellitz benutzte seinen Geigenkasten als Versteck für seine Erbschaft...

Meinungen, 8. Juni. (Eine Luftfahrt) befristete heute das Gelehrtengericht. Der Körpererleuchtung mit tödlichem Ausgang waren 1. der 23. Jahr alte Schindlergehilfe Otto Krieg...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 8. Juni. Die Verhandlungen von Mitgliedern des Kalisyndikats, welche hier wegen Erneuerung des Syndikats stattfanden, sind, wie die "Magd. Zig." meldet, heute beendet...

New York, 8. Juni. Weizen eröffnete infolge von günstigen europäischen Marktberichten und auf ausländische Käufe fest mit höheren Preisen...

Chicago, 8. Juni. Weizen verlief bei anziehenden Preisen durchweg fest auf unbedeutende Ankünfte im Nordwesten sowie auf Weiterberichte über Regen und infolge von festen Kabelmeldungen.

Die New Yorker Germania, Lebens-Versicherungsgesellschaft (Europäische Abteilung in Berlin) veröffentlicht in dieser Nummer aus. Zug. einen Auszug aus ihrem Jahres-Bericht.

Präsidenten-Koppel. Nach dem, R.C. hat die Aktiengesellschaft Orenstein & Koppel in Berlin, deren Aktie amnest im Besitze der Dresdner Bank, einen Gewinnüberschuss von beinahe 30 Prozent erzielt.

Die Hauptversammlung der Fahrzeugfabrik Eisenach beschloß, die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent, sowie Erhöhung des 1.250.000 M. betragenden Aktienkapitals auf 2.700.000 M.

Die Hauptversammlung der Holzindustriellen Rheinlands und Westfalens, als weiteres für das Kabinett bankrott Holz ab Duisburg, Düsseldorf, Hamm-Köln, Köln, Neuss, für Todefeld, Holz zu fordern.

Dividendenüberschüsse. Hannoverische Maschinenbau-Ges., vorm Eggstorfer, mindestens 20 Prozent, gegen 10 Prozent i. V. in der Generalversammlung der Berliner Packfabrik-Gesellschaft wurde die Dividende auf 22 Prozent festgesetzt.

Magdeburg, 9. Juni. (Orig.-Telegr.). Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,85. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,10-8,70. Still. Brodraffine 1, 24,00. Brodraffine II, 23,75. Gem. Brodraff. mit Fas. 24,00-24,25. Gem. 3 Melis mit Fas. 23,22 1/2 Stieg.

Hamburg, 9. Juni. (Vormittagsbericht). Ribben-Rohzucker. 1. Produkt. Basis 80%, Rendement unse Usance, frei an Bord. Hamburg per Juni 9,90, per Juli 9,85, per August 9,92 1/2, per Oktober 9,67 1/2, per Sept. 9,72 1/2, per März 9,90. Ruhig.

Wolle. Baumwolle. Liverpool, 8. Juni. Nach dem 10 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 500 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Unverändert.

320.-330. do. Dez.-Jan. 320.-330. do., Jan.-Febr. 320.-330. do., Febr.-März 300. Kautschuk, 1/2 März-April 300.-310. do. d. do. Mistalle. Hamburg, 8. Juni. Silber 80,25 Br., 79,75 G. London, 8. Juni. Silber 80,25 Br., 79,75 G.

Berliner Börse vom 9. Juni. (Einsprezidiert der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die gestrige in Erscheinung getretene Festigkeit in Banken machte heute weitere Fortschritte und in sämtlichen Klein- und Mittelbanken ist eine neuerliche Kurssteigerung zu verzeichnen.

Table with columns: Kursnotierungen, Bankaktien, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont.

Table with columns: Industrie- und Bergwerks-Aktien, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont.

Table with columns: Schluss-Kurse, Tendenz: schwach.



Der Vorstand des Vereins der Liberalen

hat die in unserem Rundschreiben enthaltene Behauptung, die freimüthige Parteileitung habe dem nationalliberalen Kandidaten öffentlich den Vorzug vor dem sozialdemokratischen Kandidaten gegeben, als vollständig erfinden besichtigt.
 So sehr es uns widerstrebt, uns mit dem liberalen Verein in eine öffentliche Polemik einzulassen, so können wir doch den uns gemachten Vorwurf der Unanständigkeit unmöglich hinhängen. Unsere Behauptung stützt sich auf folgende Thatfachen:
 Am 27. Mai hat in Kamenborn eine freimüthige Wahlversammlung stattgefunden. Dort hat der offizielle Parteiredner Herr Redacteur Dr. Biemer das Programm des Kandidaten Herrn Starkebrinkant Schmidt entwickelt. Die von einem Theilnehmer der Versammlung schriftlich an den Kandidaten gerichtete Frage, wie er zur Sozialdemokratie stehe, und welchen Kandidaten er als das kleinere Uebel betrachte, den nationalliberalen oder den sozialdemokratischen, hat — wie alle anderen Anfragen — Herr Dr. Biemer namens des Kandidaten in der öffentlichen Versammlung dahin beantwortet, daß der Kandidat Herr Schmidt, bezw. die freimüthige Partei die Sozialdemokratie entschieden bekämpfe und den nationalliberalen Kandidaten im Vergleich zu dem sozialdemokratischen als das kleinere Uebel betrachte. Diese Erklärung haben natürlich Herr Schmidt und mehrere andere Führer der hiesigen freimüthigen Partei mit angehört und zwar ohne etwas hinzuzufügen.
 So hat es uns der betreffende Theilnehmer der die Anfrage gestellt hatte, selbst mitgeteilt und so hat es die Halle'sche Zeitung am nächsten Tage (28. Mai) berichtet. Der liberale Verein hat hierauf bisher ebensowenig etwas erwidert, wie auf die im Volksblatt vom 3. Juni unter der fettschwarzen Spitzmarke „Ist das richtig, Herr Schmidt?“ an ihn hierüber gerichtete Anfrage.

Wir müssen hiernach die gegen uns erhobene Beschuldigung entschieden zurückweisen.

Halle a. S., den 8. Juni 1898.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.: Dr. Keil.

Wahlversammlung!

Am Freitag, den 10. Juni 1898 findet im Wellepp'schen Gasthose zu

Schweitsch

Abends 8 Uhr eine Wahlversammlung statt, in welcher der Kandidat der nationalliberalen Partei
Herr Paul Dugend aus Berlin

sein Programm entwickeln wird. — Alle Reichstagswähler aus den Ortschaften des Amtsbezirks Schmünde werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.: Dr. Keil.

Wahlversammlung!

Am Sonnabend, den 11. Juni 1898 findet im Mende'schen Gasthose zu

Brachstedt

Abends 8 Uhr eine Wahlversammlung statt, in welcher der Kandidat der nationalliberalen Partei
Herr Paul Dugend aus Berlin

sein Programm entwickeln wird. — Alle Reichstagswähler aus den Ortschaften der Amtsbezirke Brachstedt, Nienberg, Mügeln und Petersberg werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.: Dr. Keil.

Wahlversammlung!

Am Sonntag, den 12. Juni 1898 findet im Gasthause zum „Frenzi'schen Hof“ in

Wettin

Abends 8 Uhr eine Wahlversammlung statt, in welcher der Kandidat der nationalliberalen Partei
Herr Paul Dugend

sein Programm entwickeln wird. — Alle Reichstagswähler aus der Stadt Wettin, sowie den Ortschaften der Amtsbezirke Brachwitz und Rothenburg werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.: Dr. Keil.

Antisemiten!

Kraftvoll sind wir in die Wahlbewegung einzutreten. Hier große Versammlungen in Halle, Nienberg und Gröbers haben gezeigt, daß unser Kandidat Herr Redacteur Welcker aus Dresden

außerordentlichem Anhang findet.

Darum frisch an die Arbeit und Freiwilliche vor! Jeder Antisemit, der für die Wahl des Herrn Welcker mitarbeiten will, durch Flugblätter, Verteilung u. s. w., namentlich vor Abend, sei bei zu der am

Freitag, den 10. Juni, Abends 8 1/2 Uhr

in Besold's Gastwirtschaft, Charlottenstraße 19 stattfindenden großen Vereinsversammlung herzlich eingeladen und wird um bestimmtes Erscheinen gebeten.

Flugblätter und Stimmzettel, auf den Namen des Herrn Victor Hugo Welcker lautend, können von Dreieinhalb Mitteln ab jederzeit unentgeltlich und postfrei bezogen werden von unserem Wahlbureau, bei Besold, Halle a. S., Charlottenstraße 19.

Heil!

Der Wahl-Ausschuss der Deutsch-sozialen (antireaktionären) Reform-Partei für Halle und den Saalkreis.

Herrlicher Punkt des Harzes.	Wildemann im Harz.	Bahnhofstation. kte Billets.
Höhencorut, 500 Meter über dem Meeresspiegel.		
Kurhaus und Villa Marie.		
Besitzer: Georg Engelhardt Wwe.		
Hotel und Pension.		Grosses Restaurant.

Grauns Hôtel und Kurhaus Bad Suderode a. Harz.

In bester Lage, altrenommt. Gaus, vorzählg. Küche, Wohnungen mit und ohne Pension. Bäder im Gaus. Garten u. Veranda. Hotelwagen am Bahnhof.

Dr. Hufschmidt's Sanatorium (Naturheilstalt) Ottenstein-Schwarzenberg, Sa. Prosp. fr.

Elend-Schierke. Hotel St. Hubertus. Pension A. 4.50 bis 4.50. Ausführl. Prosp. franco.

Die am 1. Juni 1898 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 15. Juni a. cr. ab in Berlin an unserer Casse, Charlottenstrasse 42, und auswärts bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkauf unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst.

Preussische Hyp.-Actien-Bank.

Die Volksbibliothek

des Vereins für Volkswohl ist geöffnet jeden Sonntag von 7-8 Uhr Abends Rathhausstraße 16, part. Gedruckte Bücherverzeichnisse sind für 50 Hg. in der Bibliothek und in der Buchhandlung des Herrn Dr. Wiemeuer, Steinstraße, zu haben.

Einmachebüchsen.

Warum?
 ist die beste Einmachebüchse der Welt die

Pat. Perfect-Conservebüchse?
 Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüße, Obst u. dgl. nur mit Glas in Verbindung kommt, somit die Reinheit des Glases nicht von irgendwelchem Borzug sein anderes Glasbedecktem aufweist.

Jeder Büchse ist eine genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt.

Zu haben in verschiedenen Größen von 1/2-2 Liter Inhalt.

A. L. Müller & Co.,
 Gr. Steinstr. 14,
 Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Klooss & Bothfeld,

Gr. Ulrichstraße 57, empfehlen in größter Auswahl



Sportwagen mit Klappstuhl, 7 1/2 bis 10 Hg. Letzterwagen, klein oder ohne Sandkarren, Gartengeräthe.

Neuheit ersten Ranges! Triumphstuhl mit überhöhen durch Naether's Kosmos!



Triumphstuhl, 240 Hg. do. mit Armlehne u. Reittische 1/2 Hg. Kosmos in allen Preislagen. Hängetische, Croquetspiele, Lawn-tennis, Stachel, Reittische u. zu niedrigsten Preisen.

Einige gut erhaltene Pneumatik-Räder, 70-80 Hg. gegen Gasse zu laufen bei 2 Pf. E. B. 20 vollständig überholt.

Bohnenstangen offerirt billigst

Colobardlung Carl Schumann, Große Steinstraße 20.

Reine Weintrauben und Äpfel sind zu verkaufen. St. Brandenstr. 13.

Apfelwein

aus nur feinstem reinem Tafelobst fabricirt in bisher unerreichter Qualität, empfiehlt in Städten und Gebirgen zu billigem Preise

Otto Thieme,

Gelbstraße 11, Apfelwein-Vertrieb, -Vertriebstr. 888.

Fischhalle „Germania“

Steinweg 4, Empfehlung frisch: Schellfisch, 3 Pf. 20, Zerschel, 3 Pf. 35, Gabeln, 3 Pf. 30, s. lebende Schildkröten u. Kanarienvögel. H. Henze.

Fr. Speisefartoffeln

offerirt in ardh. u. kleineren Sorten a. Gr. 3 Pf. 1/2, 5 Pf. 30 Pf. Kartoffelbldg., Alter Markt 36.